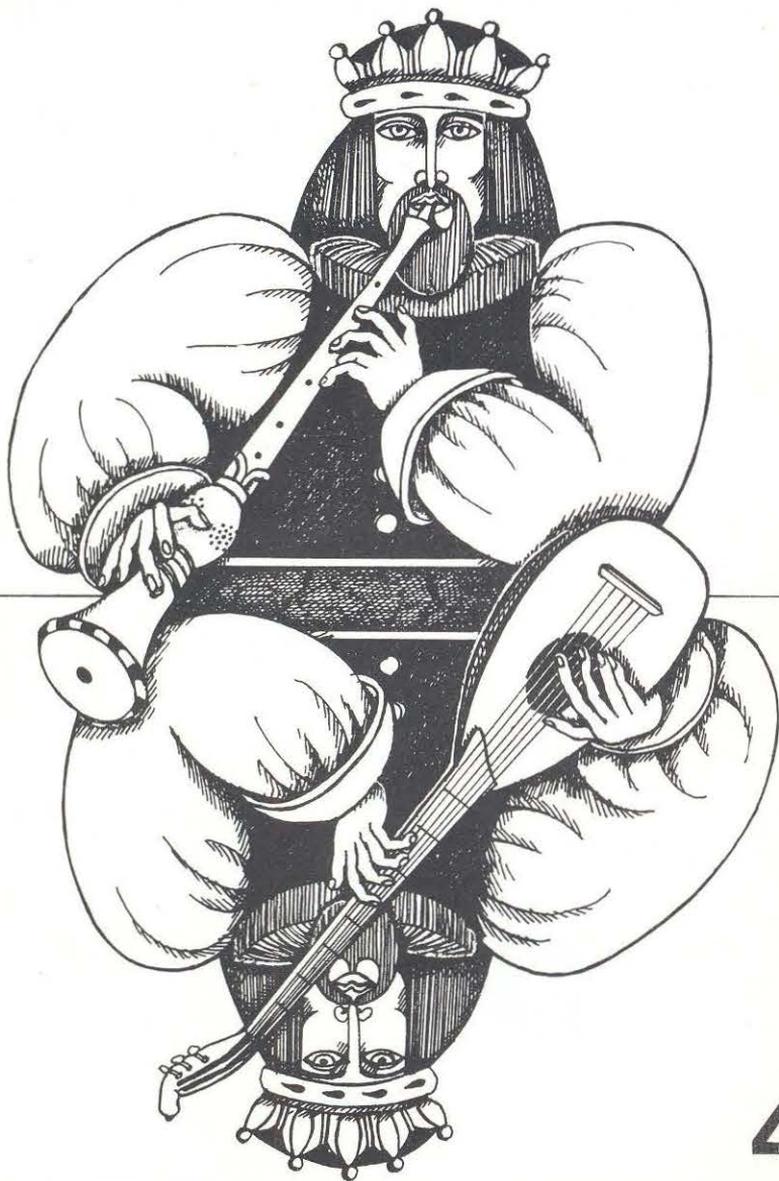


RESONANZEN

RUNDSCHRIFT FÜR BLOCKFLÖTE UND GITARRE



Aus dem Inhalt:

- Seite 3: Elisabeth Schaeftlein, Zur Wahl des richtigen Instrumentalschulwerkes im Blockflötenunterricht
Seite 6: Überblick Sopranblockflöten-Schulen
Siehe auch Seite 7, 8, 9, 10
Seite 12: Für den Schallplattenfreund
Seite 15: Hans Koch, Holzbläser auf der Suche nach einem Begleiter
Seite 17: Literatúrauswahl dazu
siehe auch Seite 19, 20
Seite 21: Gewonnen, gewonnen
Seite 22: Silbenrätsel
Seite 23: Bestellkarte
Seite 25: Spirituals und Gospelsongs
Seite 27: Briefkasten

RESONANZEN Heft 4, Jänner 1974

kostenlose Rundschrift · Erscheinen 6 x jährlich

Redaktion: Gerhard Walterskirchen

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:

Musikalienversand
Harald
Gattermair

Nonntaler Hauptstraße 31
A-5020 Salzburg
Tel. (062 22) 43 224



Alle Preise in ÖS (inkl. Mehrwertsteuer)
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten

Elisabeth Schaeftlein

ZUR WAHL DES RICHTIGEN INSTRUMENTALSCHULWERKES
IM BLOCKFLÖTENUNTERRICHT

Nichts erscheint mir nach langer Lehrtätigkeit erstaunlicher, als daß es immer noch Lehrer gibt, die grundsätzlich alle ihre Schüler nach dem gleichen Schulwerk unterrichten. Dabei müßten einige wenige logische Überlegungen genügen, um diese Praxis sofort zu beenden.

Dies gilt ganz besonders für die Sopranflöte, ist sie doch das hauptsächliche "Testinstrument" und beginnen auf ihr wahrscheinlich 80 - 90% der Spieler. Für sie ist auch eine große Anzahl von "Schulen" auf dem Markt und es kommen immer neue dazu. Dabei muß man sagen, daß, bis auf ganz wenige Ausnahmen, sie allesamt nicht ganz schlecht und unbrauchbar sind, nur eben sehr verschieden in Aufbau und Anlage. Dies wird erst so richtig klar, wenn eine genaue Analyse nach lerntheoretischen Grundsätzen vorliegt oder angefertigt wird.

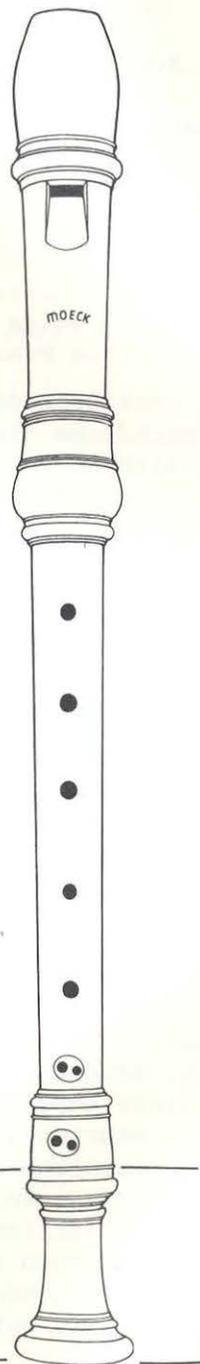
Woran müßte der Lehrer bei der Auswahl des Schulwerkes und bei seiner Entscheidung denken, bzw. was müßte er in seine Überlegungen miteinbeziehen?

Wir reden und hören in unseren Tagen soviel von Lernzielen, von Effektivierung und Individualisierung des Unterrichtes, auch von Optimierung für den Einzelnen. Die moderne Pädagogik sieht im exakten Formulieren und Erreichen von Lernzielen, die als Teilziele angesprochen werden können und geradlinig zum eigentlichen Ausbildungsziel hinführen, eine ihrer wesentlichen Aufgaben. Dies wurde im Instrumentalunterricht, meistens allerdings unbewußt, immer praktiziert. Nur wird diese Aufgabe in dem Maß schwieriger, als es sich jetzt nicht mehr vorwiegend um Schüler handelt, die eine höhere künstlerische oder kunstpädagogische Ausbildung anstreben, auch ihre Anforderungen im dilettantischen Bereich nicht sonderlich hoch anzusetzen sind, und sie außerdem meist in Gruppen unterrichtet werden müssen. Damit gewinnen die oben angedeuteten Fragen auch für den Instrumentalunterricht eine entscheidende Rolle.

MOECK

FLÖTEN

*Meisterinstrumente
nach barocken Originalen*



Kein Lehrer kann also heute mehr erwarten, daß alle seine Schüler, vor allem jene, die erst auf elementaren Lernstufen stehen, dereinst höchste künstlerische Leistungen erbringen werden oder auch nur erbringen wollen. Für viele wird der erste Instrumentalunterricht ein Versuchs- und Erprobungsstadium, die Schüler kommen in verschiedensten Altersstufen, aus unterschiedlichstem Milieu, was sich häufig in den musikalischen Vorerfahrungen niederschlägt und für den "Einstieg" in den Unterricht bekanntlich sehr wichtig ist. Ob sie - die Schüler - aus musikalisch aktiven Familien stammen, aus städtischen oder ländlichen Siedlungsgebieten, wird mitentscheidend für die Führung des Unterrichts sein. Und letztlich ist es trotz keiner der heute üblichen Ideologien abzuleugnen, daß es stärkere und schwächere Begabungen, fleißigere und geschicktere, aber auch faulere und ungeschicktere Schüler gibt, die Chancengleichheit besteht im Angebot, nicht ist sie in den erreichten Zielen meßbar.

Will man Schüler - individuell im höchstmöglichen Maß - an die Musik heranzuführen, so müssen alle diese Aspekte berücksichtigt werden. Auf dieser Analyse aufbauend, muß die richtige "Schule" gewählt werden, wobei die Unterrichtsform (Einzelunterricht oder Gruppe) mit zu berücksichtigen ist.

Grundsätzlich sollte jedes Schulwerk nach den Gesichtspunkten der

1. Altersgemäßheit (vor allem im Hinblick auf das angebotene Spielgut und die geforderten Konzentrationsphasen), der
2. musikalischen Begabung und Entwicklungsfähigkeit, den
3. angestrebten Ausbildungszielen entsprechend, für die
4. vorgesehene Unterrichtsform geeignet, gewählt werden. Darüber hinaus sollen vom
5. Spielgut her die der jeweiligen Vorerfahrung gemäßen Anknüpfungs- (Einstiegs)stellen vorhanden sein.

Dabei ist zu kontrollieren, ob der Niveaustieg im instrumentaltechnischen und musikalischen Teil gleichmäßig und übereinstimmend, für die jeweiligen Erfordernisse im richtigen Tempo, erfolgt und daß, im elementaren Bereich, die technische Übung im unmittelbaren Zusammenhang mit dem

Spielgut steht.

Werden diese Gesichtspunkte bei der Auswahl des Schulwerkes berücksichtigt, wird 1. mehr Erfolg und Freude bei allen Schülern feststellbar sein und 2. auch jeder Schüler bis zu seiner persönlichen Leistungsgrenze gebracht werden können.

- - - - -

Im Anschluß an diese grundlegenden Überlegungen möchten wir einen Überblick über die derzeit erhältlichen Schulen für Sopranblockflöte geben. Wir haben uns dabei bewußt einer Wertung enthalten, weil wir der Meinung sind, daß die Entscheidung über die Wahl des geeignetsten Unterrichtswerkes dem Lehrer nicht abgenommen werden kann. Wir möchten mit dieser Übersicht und unseren Anmerkungen dazu dem Lehrer bei dieser Wahl nur behilflich sein.

A) Für das vorschulpflichtige Kind und die beiden ersten Volksschuljahre

Karl Berg: SPATZENKONZERT

Versucht durch verschiedenfarbige Noten den visuellen Typ anzusprechen, was freilich die Gefahr in sich birgt, mit einer bestimmten Tonhöhe eine bestimmte Farbe zu verbinden. Der Übergang zur normalen Notenschrift wird Schwierigkeiten bereiten, wenn der Lehrer nicht rechtzeitig mit Vorübungen dafür beginnt.

Fidula Preis: 63,80

Hans Bodenmann: BLOCKFLÖTEN-ABC

Durch großen Notendruck anschaulich und übersichtlich gestaltetes Arbeitsbuch, das Raum für schriftliche Aufgaben gibt und durch zahlreiche erläuternde Photographien aufgelockert ist.

Melodie Ed. Preis: 43,--

Hans Bodenmann: BLOCKFLÖTENSCHULE

Geht vom Lied als musikalische Ganzheit aus und verfolgt den Grundsatz, daß Melodie und Rhythmus,

Singen, Spielen und Bewegung eine Einheit bilden. Aufgrund der hauptsächlich einstimmigen Beispiele für Einzelunterricht geeignet.

Helbling Preis: 44,--

Rupert Doppelbauer: ICH SPIELE BLOCKFLÖTE (5 Hefte)
siehe RESONANZEN 2 und 3. Ab Mitte des 2. Heftes für Gruppenunterricht geeignet.

Dobl. o4311-16 Preis: pro Heft
35,--

Gertrud Keller: HANS UND LIESE
(Kinderblockflötenschule)

Ein "musikalischer Wegweiser" (kurze Erläuterung von Fachausdrücken) und eine übersichtlich geordnete Griffabelle ergänzen diese auf Liedgut ohne spezifisch technische Übungen aufgebaute Schule.

Für Einzelunterricht.
Heinrichshofen 1845 Preis: 42,50

Rudolf Schäfer: SCHULE UND SPIELBUCH Teil 1

Versucht durch dieselben Übungen in verschiedenen Tonräumen zu einem technisch saubereren Spiel zu kommen. Regt zum Musizieren an und ist für den Gruppenunterricht geeignet.

Dobl. o4301 Preis: 39,--

Rudolf Schoch: NEUE BLOCKFLÖTENSCHULE

"Durch Blockflötenspiel zur Musik" ist der Leitgedanke dieses Lehrgangs, der die Musiklehre ausführlich einbezieht. Neu in diesem Zusammenhang ist die "Taktsprache". Vorwiegend für den Einzelunterricht.

Hug GH 9645 Preis: 37,50

Joachim Stave: SPELEMANN, FANG AN!

Geht vom Quintraum im C-Bereich aus und beschäftigt sehr früh die rechte Hand. Überwiegend einstimmige Beispiele weisen auf Eignung für Einzelunterricht hin.

BA 1238 Preis: 42,50

B) Für das Kind ab der 3.Schulstufe:

F.Burkhart-H.U.Staeps: UNTERWEISUNG IM BLOCKFLÖTENSPIEL
Führt schon mit wenigen Griffkenntnissen in schwierige rhythmische und technische Übungen ein. Dabei ist es dem Geschick des Lehrers überlassen, diese Übungen spielerisch zu gestalten. Dazwischen finden sich immer 1 - 2 st.Lieder. Alle Beispiele dieses Heftes sind, da sie das d" nicht überschreiten, auch auf der Altblockflöte ausführbar.
Zu diesem Spielheft gibt es für den Lehrer ein eigenes Textheft.
Dobl. o43o3 Preis: 39,--

Renè Clemencic: GRUNDSCHULE FÜR DIE SOPRANBLOCKFLÖTE
Diese Schule ist bemüht, neben der technischen Ausbildung in grundlegende Dinge des Musizierens wie Tonbildung, Phrasierung, Artikulation und Zusammenspiel einzuführen. Anleitungen mit Erklärungen im Text und Zeichnungen helfen dabei in leicht faßlicher Weise.
UE 146oo Preis: 45,--

Magda von Fritsch: DUR UND MOLL Heft 1
Beginnt im Quintraum von F, festigt diesen Bereich durch zahlreiche Kinderlieder und bringt relativ früh Achtelgruppen ins Spiel. Durch Einbezug von weiteren Blockflöten und Orff-Instrumenten für das Zusammenspiel im Gruppenunterricht geeignet.
SM 811 Preis: 34,--

Rohr-Lehn: FLÖTENBÜCHLEIN FÜR DIE SCHULE Bd.1
Geht vom Singen aus, ist der kindlichen Fassungskraft angepaßt und will durch das Erlernen dieses Instrumentes eine vertiefte Musikerziehung ermöglichen. Über den instruktiven Zweck hinaus sind die meist mehrstimmigen Sätze auch für schulische Feiern verwendbar.
S 2661 Preis: 42,5o

Manfred Ruetz: BLOCKFLÖTEN-FIBEL
Die Schule mit dem umfangreichsten Liedgut in überwiegend 2-st.Sätzen. An den Liedern des 16. und 17. Jhs. ist es besonders gut möglich, Tongebung, Phrasierung und Artikulation zu erlernen. Nachteilig für den zweiten Spieler erweisen sich die kleingedruckten Noten im Einzeilersystem.
BA 824 Preis: 38,3o

Willy Schneider: DIE FLÖTENFIBEL
Der Aufbau eignet sich sowohl für die Tonika-Do-Methode als auch für das absolute Notensystem. Großer Wert wird auf eine gründliche rhythmische Erziehung gelegt. Ein Tonleiteranhang mit verschiedenen Ausführungsmöglichkeiten bis vier Vorzeichen in Dur und Moll ist der Fibel angegliedert.
N 3o87 Preis: 42,5o

C) Ab dem 1o.Lebensjahr:

Gerhard Braun: SCHULE FÜR SOPRANBLOCKFLÖTE
siehe RESONANZEN 2
HE 11.3o3 Preis: 57,9o

F.J.Giesbert: BLOCKFLÖTENSCHULE
Diese Schule verfolgt das Ziel, den Spieler an die Instrumentalmusik heranzuführen, bringt daher Lieder nur zur Erlernung der elementaren Grifftechnik, dann jedoch ausschließlich Beispiele der Instrumentalmusik. Nur für den Einzelunterricht.
S 243o Preis: 46,8o

Helmut Mönkemayer: SPIEL AUF DER SOPRANBLOCKFLÖTE
Das vorliegende Heft ist ein vollständiger Lehrgang. Den methodisch zusammengesetzten Übungen folgen im gleichen Schwierigkeitsgrad zuerst Lieder, dann, mit dem Erreichen technischer Festigkeit, Spielstücke und musikalisch anspruchsvoller Literatur für 2 oder mehrere Sopranblockflöten. Am Ende dieser Spielanleitung steht eine Trillertabelle, eine wertvolle Hilfe für fortgeschrittene Schüler oder Studenten.
Moeck 2oo6 Preis: 59,5o

H.M.Linde: SOPRANBLOCKFLÖTENSCHULE FÜR FORTGESCHRITTENE
 Ziel dieser Schule ist, dem Spieler, der sich bereits eine technische Grundlage erarbeitet hat und alle üblichen Griffe kennt, zur musikalischen, technischen und stilistischen Weiterbildung zu verhelfen. Dazu zählen genaue Anweisungen über Atemtechnik, Artikulierung, Verzierungen und Ausführungen von Hilfsgriffen im Zusammenhang verschiedenster Griffkombinationen.

+ + + + + + + +

In der nächsten Nummer erscheint eine ausführliche Besprechung über: H.M.Linde, DAS HANDBUCH DES BLOCKFLÖTENSPIELS.

Eine Übersicht mit Unterrichtswerken für Altblockflöte erscheint in einer der nächsten Ausgaben unserer Rundschrift.

"IL FLAUTO DOLCE"

Marianne Lüthi spielt Werke von dall'Abaco, Frescobaldi, Barsanti, Hotteterre und Naudot
 Besprechung sh. RESONANZEN 3

Best.Nr.: CAL 30414 NUR öS 159.--



"MUSIKALISCHES TAFELKONFEKT"

Perlen der unterhaltsamen Musikliteratur - vom Minnegesang bis zur Frühklassik - mit zeitgenössischen Instrumenten musiziert.

SONDERPREIS JE PLATTE 159.--

SONDERPREIS KASSETTE 352.--

(2 Platten)



AUSWAHL FÜR DIE ALT-BLOCKFLÖTE

Rudolf SCHÄFER

Schule und Spielbuch für die Altblockflöte in F
 04 306 Teil 1 04 307 Teil 2

ANONYMUS (18. Jh.)

DM 40 Drei Sinfonien für Altblockflöte und Klavier (Kölz)

ANONYMUS (18. Jh.)

FL 18 Sonata in d-Moll für Altblockflöte und Klavier (Kölz)

Joseph Hector FIOCCO

FL 5 Sonate g-Moll für Altblockflöte und Klavier / Cembalo

Joseph HAYDN

DM 48a Notturmo Nr. 1 C-Dur für 2 Liren (2 Altblockflöten) und Klavier, Hob. II:25 (Trötzmüller)

Ernst Michael KÖLZ

04 320 Essercizi per il Flauto dolce. Denen Liebhabern der sanfften Flöten-Kunst, zu Ergötzlichkeit, Übung und Nutzen

04 408 Petites Nocturnes für Altblockflöte und Klavier

04 322 Sechs Flötenweisen für Altblockflöte solo

04 321 Zwei Sonaten im alten Stil für Altblockflöte solo

Jean Baptiste LOEILLET

GKM 13 Op. 1/1. Sonate a-Moll für Altblockflöte und Gitarre (Brojer)

GKM 63 Op. 1/3. Sonate G-Dur für Altblockflöte und Gitarre (Brojer)

Johann Christoph PEPUSCH

GKM 10 Sonate d-Moll für Altblockflöte und Gitarre (Schaller)

GKM 12 Sonate G-Dur für Altblockflöte und Gitarre (Brojer)

AUSWAHL FÜR DIE GITARRE

ANONYMUS (17. Jh.)

GKM 81 Greensleeves to a Ground. Variationen über ein englisches Volkslied für Sopranblockflöte und Gitarre

Franz BURKHART

GKM 14 Toccata für 2 Gitarren

Georg Friedrich HÄNDEL

GKM 23 Op. 1/4. Sonate a-Moll für Altblockflöte und Gitarre

GKM 9 Op. 1/11. Sonata f-Dur für Altblockflöte und Gitarre

GKM 24 Sonata d-Moll für Altblockflöte und Gitarre

GKM 82 **Leichte Stücke alter Meister** für 3 Gitarren

Wolfgang Amadeus MOZART

GKM 93 Duo nach KV 487 (Schaller)

Eberhard WERDIN

GKM 76 Vier Miniaturen für drei Gitarren

DM = DILETTO MUSICALE FL = FLAUTARIO

GKM = GITARRE-KAMMERMUSIK



FÜR DEN SCHALLPLATTENFREUND

Meister der Flöte und Gitarre

Diese Platte stellt, dargeboten von Hans-Martin Linde an Werken von J.S.Bach (Sonate für Flöte und B.c. C-Dur, BWV 1033), G.F.Händel (Fitzwilliam-Sonate für Altblockflöte und Continuo Nr. 3 d-Moll), Chr.G.Scheidler (Sonate für Traversflöte und Gitarre D-Dur op.21) und M.Giuliani (Große Sonate für Flöte und Gitarre A-Dur op.85) den klanglichen Gegensatz zwischen Querflöte, Traversflöte und Blockflöte reizvoll dar. Konrad Ragossnig spielt den Continuo part auf der Gitarre, wie man ihn souveräner nicht auf dem Cembalo realisieren könnte.

Bestellnummer: Chr. SCGLX 75974

Preis: 180,--

J.B.Loeillet de Gant: Fünf Blockflöten-Sonaten

Die hier ausgewählten Sonaten in a-Moll, d-Moll und G-Dur stammen aus dem op. 1 aus 1705, während die Sonate B-Dur und f-Moll aus op. 3 bzw. 4 stammen. Sie entsprechen in ihrer Anlage dem barocken Typus der Sonata da camera in der Satzfolge langsam - schnell - langsam - schnell. Ferdinand Conrad demonstriert daran Musikalität und Virtuosität, seine geschmackvollen Verzierungen greift auch Hugo Ruf am Cembalo auf.

Bestellnummer: BM 30 SL 1905

Preis: 180,--

G.F.Händel: Vier Triosonaten

Georg Friedrich Händels Triosonaten sind in der Besetzung durch den Komponisten nicht fixiert. Frühe Ausgaben bezeichnen die Ausführung durch 2 Violinen, durch Flöte und Violine, Oboe und Violine oder auch durch 2 Oboen als möglich und authentisch. Die vorliegende Aufnahme bringt die Sonaten c-Moll und F-Dur aus op. 2 mit Blockflöte, Violine und B.c., die Sonaten e-Moll und F-Dur aus op. 5 mit Querflöte, Violine und B.c. Solisten sind Ferdinand

Conrad (Blockflöte), Oskar Peter (Querflöte), Helmut Bosse (Violine), Hugo Ruf (Cembalo) und Johannes Koch (Viola da gamba).

Bestellnummer: BM 30 SL 1910

Preis: 180,--

Walter Gerwig: Lautenmusik des Barock

Bach (Suite g-Moll, BWV 995) aus dem mitteldeutschen Stilkreis, dem die norddeutsche Kunst Buxtehudes (Suite e-Moll) und die süddeutsche Pachelbels (Suite fis-Moll) voranging, ist auf dieser Platte mustergültig vereint. Durch Walter Gerwigs dynamischen Vortrag gewinnen die Tanzsätze an Plastik, durch seine spezifische Art des Melodiespiels an Leben. Eine der schönsten Platten mit Lautenmusik!

Bestellnummer: BM 30 SL 1530

Preis: 180,--

G.Ph.Telemann: Die kleine Kammermusik

Telemann stellte seiner Ausgabe der 6 Partiten der "Kleinen Kammermusik" 1716 folgenden Titel voran: "Kleine Cammermusic, bestehend aus VI Partien, welche vor die Violine, Flute traverse, wie auch vors Clavier, besonders aber vor die Hautbois nach einer leichten singenden Art, also daß sich so wohl ein Anfänger darinnen üben als auch ein Virtuose darmit hören lassen kann, eingerichtet und verfertigt sind."

Die Freiheit in der Besetzung sicherte Telemann schon zu seiner Zeit weite Verbreitung. In der vorliegenden Aufnahme spielen neben dem von Hugo Ruf (Cembalo) und Johannes Koch (Viola da gamba) ausgeführten Generalbaß Ferdinand Conrad (Altblockflöte), Hans Martin Linde (Querflöte), Susanne Lautenbacher (Violine) und Helmut Winschermann (Oboe) das jeweilige Melodieinstrument. Die Bläser beherrschen dabei neben dem von Telemann geforderten "Singen" auch die improvisierten Verzierungen im Stil der Zeit.

Bestellnummer: BM 30 SL 1539/40

(2 Platten)

Preis: je 180,--

Dazu die Noten: HM 47

Preis: 119,--



YAMAHA

rund um die Welt

ein guter Klang

YAMAHA

Klassische Gitarren

G-100A

Boden und Zargen aus Ovangkolholz.
Erlesene zweiteilige Fichten- oder Tannen-
decke.
Hals aus Natoholz.
Kunstholzgriffbrett.

Nehmen Sie mal eine in die Hand. Prüfen Sie jedes Detail: die Feinheit des Holzes, die Wirbelbrettintarsien, die einzigartige Wirbelkonstruktion. Tasten Sie die Form ab und die so überaus haltbare Lackierung. Prüfen Sie selbst die Saiten! Auch diese machen wir selbst, denn eine gute Gitarre ist die Mühe wert!

Zupfen Sie sie an. Lauschen Sie den vollen, massiven Bässen und den

singenden Höhen. Details wie die speziell aufgefächerten Klangleisten machen es aus! Probieren Sie ein paar komplizierte Akkorde. Sie werden spüren, wie einfach die Yamaha-Gitarre zu greifen ist, das liegt an den genau berechneten Halsabmessungen und dem pfeilgraden Griffbrett das bei jeder Fingerlage wie in die Hand gewachsen scheint!



 **YAMAHA**
ein guter Klang - rund um die Welt

 **YAMAHA**
ein guter Klang - rund um die Welt

SEIT 1887

 **YAMAHA**
ein guter Klang - rund um die Welt

Hans Koch

HOLZBLÄSER AUF DER SUCHE NACH EINEM BEGLEITER -
KRITISCHES ÜBER MUSIK FÜR BLASINSTRUMENTE UND GITARRE

Die Spitzenreiter in der instrumentalen Auslastung der Musikschulen sind Blockflöte und Gitarre. Im Zuge der Marktforschung haben die Musikverlage diese Situation erkannt und gerade für diese Besetzung, nämlich Blockflöte (oder ein anderes Melodieinstrument) und Gitarre erstaunlich viel publiziert. Es überwiegen bei vielen Editionen die Bearbeitungen und Continuofassungen, Originalliteratur findet sich weniger. Als Erklärung dafür mag gelten, daß im zeitgenössischen Tonschaffen ungern eine Fixierung auf 2 Klangtypen eingegangen wird. Der Komponist möchte eher ein breiteres Spektrum klingenden Materials vorführen.

Doch zurück zu unserer Besetzung Blasinstrument und Gitarre: Diese beiden Klangerzeuger lassen sich außerordentlich günstig kombinieren; beide sind vom Charakter her lyrisch geartet, die Lautstärkerelation bzw. das Lautstärkegefälle ist gering. Der "stehende" Ton des Blasinstrumentes wird quasi kontrapunktiert durch den abschwellenden Ton der Gitarre; die linear verlaufende Melodie wird durch den reicher strukturierten Satz der Gitarre gestützt (begleitet), das "hohe" Instrument durch ein "tiefes" ergänzt. Bei der Kombination Holzbläser und Gitarre treffen zwei Instrumente sehr gegensätzlicher Klangqualität aufeinander, die trotzdem sehr gut miteinander verschmelzen. Dieser Umstand scheint auch die klangliche Delikatesse dieser Besetzung auszumachen - das zumindest bestätigt immer wieder der überraschte Zuhörer.

Drei nach ihrem Inhalt verschiedene Arten unserer Besetzung zeichnen sich ab:

1. Arrangierte Spielmusik
2. Generalbaßbearbeitungen und
3. Originalwerke

Zu 1.: Die arrangierte Spielmusik ist meist als Ergänzung zum Unterricht gedacht und ihrer Spielbarkeit nach leicht ausführbar. Als Beispiel gelte hier

"Alte Tanzstücke" (Giesbert). Es sind dies Reduktionen original vierstimmiger Tänze der Renaissance für Blockflöte und Gitarre.

Von ähnlicher Art sind diverse Ausgaben mit Gitarre bei der Zeitschrift für Spielmusik des Moeck-Verlages.

Beliebte Tänze der Barockzeit, häufig mit flüchtig gefaßtem Gitarre-Continuo, scheinen bei den Verlagen in Mode zu sein.

Eine ausgesprochen gelungene Bearbeitung unter dieser Rubrik: Bela Bartok "Lieder und Tänze aus Ungarn und der Slowakei" (Brodsky).

Zu 2.: Die Standardwerke der Blockflötenliteratur, so die Sonaten von Händel, Loeillet, Pepusch und einigen weiteren Zeitgenossen, wurden ziemlich komplett mit Gitarre-Continuo ediert. Pioniere auf diesem Gebiet sind Karl Scheit (Wien) und seine Mitarbeiter. Diese Ausgaben finden sich in der Reihe "Gitarre-Kammermusik". Die Continuo Fassungen sind in ihrer gitarrentypischen Struktur vorbildlich und nutzen die klangliche Eigenart der Gitarre sehr gut aus. Bei ähnlichen Ausgaben anderer Verlage kommt zuweilen der Verdacht auf, daß hier ein am Klavier gefundener Continuo der Gitarre zugemutet wurde. Die meisten dieser Blockflötenwerke sind alternierend mit Querflöte, Violine oder Oboe spielbar.

Zu 3.: Originalliteratur für ein Holzblasinstrument und Gitarre findet sich mit der obligaten Nennung von beispielsweise Querflöte und Gitarre bei Kompositionen der Klassik (Fürstenau, Giuliani). Großangelegte Kammermusik in einer für die Romantik typischen Besetzung (Qufl., Va., Git.) sind u.a. die Trios von Matiegka, Kreuzer und schließlich das Quartett (Qufl., Git., Va., Vc.) von Schubert nach einem Notturmo von Matiegka.

Im Vergleich mit der Vielzahl der Generalbaßsonaten der Barockzeit ist im zeitgenössischen Ton-schaffen die Besetzung Blasinstrument und Gitarre eher selten. Darüber hinaus ergibt sich für den ausführenden Musiker die nicht ganz leichte Auf-

gabe, Unerhebliches von Bedeutsamen zu unterscheiden.

Doch wir finden hier auch ausgesprochene Schlager: Ibert, Entr'Acte oder Borris, Conversatione. Bei letztgenanntem Werk ist die Gegenüberstellung des warmen Tones der Gitarre zum eher drahtigen des Cembalos von großen Reiz.

Mehr klassischem Dukturs verpflichtet sind die Kompositionen von David und Hartig. Mit neuen Strukturen beschäftigen sich Klebe und Kotonsky.

Beachtlich ist der Anteil von Musiken für Singstimme, Blasinstrument und Gitarre.

Die äußerst günstige Paarung von Singstimme und Gitarre ist hinlänglich bekannt. Durch Hinzutreten eines Melodieinstrumentes wird die intime Szene zum konzertanten Geschehen.

Aufgrund praktischer Unternehmungen zusammen mit Studierenden ergab sich, daß sich für vorbarocke Musik die Blockflöte als stilistisch treffendstes Melodieinstrument eignet. Auch die G-Dur Sonate von Joh.Chr.Pepusch klang - alternierend mit Querfl., Oboe, F-Blockflöte und C-Blockflöte gespielt - mit letzterer am ausgeglicheneren. Die Altflöte wurde als "zu dunkel", die Querflöte "zu schwer", die Oboe "zu laut" empfunden. Die Oboe erwies sich in einigen Sätzen aus Bela Bartoks "Aus Ungarn und der Slowakei" (Brodszky) als ideales Melodieinstrument. Der "stämmige" Begleitsatz der Gitarre - mehr rhythmisch als linear orientiert - stand hier in einer guten Lautstärkebalance zur Oboe.

Zum Abschluß eine Literaturliste für Blasinstrumente (Oboe, Klarinette, Querflöte, Blockflöte) und Gitarre:

Musik der Renaissance- und Barockzeit

Alte Meister um 1600	Melodieinstr. u.Gitarre
Best.Nr.: SG 86	Preis: 28,--
Alte Tanzstücke (Giesbert)	Blfl. F u.Gitarre
Best.Nr.: S 2660	Preis: 29,80
A.Caldara: Sonate a-moll	Blfl. c u.Gitarre
Best.Nr.: SG 95	Preis: 26,--

MUSIK FÜR GITARRE

- 19 -

Musik für Gitarre

herausgegeben von Karl Scheit

Gitarre allein, mehrere Gitarren,
Gitarre und ein anderes Instrument

- 14424 **Anonymus:** Partita C-dur
14423 — Praeludium und 2 Menuette
14457 — Notturmo
13605 **Apostel H. E.:** 6 Musiken
11202 **Bach J. S.:** 3 leichte Stücke aus den Solowerken für Gitarre
11958 — 4 kleine, leichte Stücke aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena Bach
14437 — Gavotte I und II (aus der VI. Suite für Violoncello solo)
12471 — Sarabande und Bourrée
13626 — Fuge
14432 **Bartók B.:** Duos für 2 Gitarren
14433 **Bennett R. R.:** Impromptus
11959 **Burkhart F.:** Passacaglia
13071 **Canzonen und Tänze** aus dem 16. Jahrhundert
12248 **Carcassi M.:** Etüden für die Mittelstufe, op. 60
14459 **Dänische und Schwedische Weisen**
14440 **Diabelli A.:** Sonatine für Gitarre und Klavier
14463 — 5 Wiener Tänze
14464 — op. 39 Vortragsstücke für Anfänger
12247 **Dowland J.:** 2 Galliarden
12402 — Air and Galliard
12659 — Air and Gigue
12472 — Melancholy Galliard and Allemande
13972 — 4 leichte Stücke
12403 — 3 Lieder für Singstimme (oder Melodieinstr.) und Gitarre
14455 **Erstes Musizieren auf der Gitarre**
11320 **Giuliani M.:** op. 15 Sonate
13627 — 24 Etüden, op. 48
14460 — Leichte Variationen, op. 47
13991 **Halffter C.:** Codex I
14462 **Kratochwil H.:** Suite op. 68
14466 **Lautentänze des 16. Jhdts.**
11321 **Lechthaler J.:** Variationen — Suite
14450 **Die leichtesten Solostücke berühmter Lauten- und Gitarrenmeister**
13973 **Leichte Stücke aus Shakespeares Zeit**
13942 **Leichte, vergnügliche Originalstücke** aus dem 18. Jahrhundert
12102 **Logy J. A.:** Partita a-moll
14454 — Partita C-Dur
14447 — Ausgewählte leichte Stücke
11323 **Marella J. B.:** Suite 1 für 2 Gitarren
12711 **Martin F.:** 4 Stücke
14458 **Milan L.:** 6 Pavanas, Faksimile und Übertragung
14461 **Mozart W. A.:** Allegro — Andante — Menuetto — Allegro (aus KV 487)
13487 **Musizierbüchlein für Anfänger**
12668 **Neusiedler H.:** Præambulum und Tanz
13068 **Paganini N.:** Romanze
14455 — Sonatina
14465 — 6 Originalkompositionen
12713 **Robinson T.:** Allemande und Galliard
12670 — Toy, Air and Gigue
12761 — 5 Stücke
12762 — Canzone (Bellvedere)
11112/14 **Schaller—Scheit:** Lehrwerk für Gitarre, Heft 1—3
11218 — Heft 4

- 11221 — Heft 5
14439 **Scheidler C. G.:** Sonate D-dur für Gitarre und Violine oder für 2 Gitarren
13941 **Sor F.:** Andantino, op. 2/5
11960 — Andante largo op. 5/5
13629 — 2 Menuette (op. 5/3, op. 24/1)
14434 — Largo aus Fantasia op. 7
13628 — Variationen über ein Thema von Mozart, op. 9
11843 — 12 leichte Etüden aus op. 60
14425 — 14 mittelschwere Etüden aus op. 6, 31 und 35
14443 — 4 leichte Stücke aus op. 35
14435 — Minuetto aus Sonata op. 22
14442 — Menuetto
14446 — Duo für zwei Gitarren, op. 34
13072 **Tänze aus Österreich**
13069 **Tänze und Weisen aus dem Barock**
13070 **Tänze aus der Renaissance**
14427 **Tárrega F.:** Recuerdos de la Alhambra (Tremolo-Etüde)
14430 — Etüden
13408 — Sämtliche (15) Präludien
14431 — Technische Studien
12101 **Tonbildungsstudien nach alten Weisen**
11180/81 **Uhl A.:** 10 Stücke, 2 Hefte
11322 **Visée R.:** Suite d-moll
12714 — Suite g-moll
14448 — Menuet-Sarabande-Menuet en Rondeau-Gigue
14452 — Suite c-moll
14451 — Suite E-Dur
12712 **Weissel M.:** Phantasia und Deutscher Tanz
14441 **Weber C. M. v.:** Divertimento für Gitarre und Klavier
14426 **Weiss S. L.:** Sonate d-moll
14428 — Passacaglia
14436 — Angloise
14429 — Fantasie
14444 — Menuet-Sarabande-Menuet
14445 — Tombeau

soeben erschienen !!

- 14449 *Visée R.:* Suite h-moll
14438 *Scheit K.:* 3 Catalanische Weisen

Corelli: Triosonate in C
Best.Nr.: GKM 1

Konink: Sonate
Best.Nr.: SG 78

Loeillet: Sonate G-Dur
Best.Nr.: GKM 63

Loeillet: Sonate a-moll
Best.Nr.: GKM 13

Kaiser Leopold II.: Suite
Best.Nr.: SG 101

Peuerl: Pastoralen
Best.Nr.: ZfSp. 239

Pepusch: Sonate G-Dur
Best.Nr.: GKM 12

Peuerl: Drei Tänze
Best.Nr.: SG 97

Telemann: Sonate C-Dur
Best.Nr.: ZM 1342

Telemann: Sonate F-Dur
Best.Nr.: ZM 1343

Telemann: Triosonate
Best.Nr.: ZM 1792

Musik der Klassik-Romantik

Daube: Trio in d-moll
Best.Nr.: Vieweg

Fürstenu: 12 Originalkomp.
Best.Nr.: NMA 31

Giuliani: Sonate
Best.Nr.: ZM 1189

Kreuzer: Trio
Best.Nr.: ZM 1029

Matiegka: Trio
Best.Nr.: ZM 1097

2 Blfl. F u.Gitarre
Preis: 35,--

Blfl. F u.Gitarre
Preis: 24,--

Blfl.F u.Gitarre
Preis: 39,--

Blfl.F u.Gitarre
Preis: 39,--

Blfl.F od.c u.Gitarre
Preis: 28,--

2 Blfl.c u.Gitarre
Preis: 23,80

Blfl.F u.Gitarre
Preis: 35,--

2 Blfl.c u.Gitarre
Preis: 24,--

Blfl. u.Gitarre
Preis: 29,80

Blfl. u.Gitarre
Preis: 29,80

2 Blfl. u.Gitarre
Preis: 51,--

Git., Qufl., Klav.
Preis: 85,--

Qufl. u.Git.
Preis: 68,--

Qufl. u.Git.
Preis: 42,50

Qufl., Klav., Git.
Preis: 59,50

Qufl., Viol., Git.
Preis: 63,80

- | | |
|---|--|
| Rust: Sonate G-Dur
Best.Nr.: Vieweg | Git. u. Viol. (od. Qufl.)
Preis: 51,-- |
| Schubert: Quartett
Best.Nr.: B u.B: GB 46 | Qufl., Git., Viola, Cello
Preis: 170,-- |
| Schubert: Quartett
Best.Nr.: EP 6078 | Bes. wie vor
Preis: 102,-- |
| von Weber: Menuetto u. Trio
Best.Nr.: GKM 51 | Qufl., Viol., Git.
Preis: 39,-- |

Neuere Musik für Blasinstrumente und Gitarre

- | | |
|--|--|
| Bialas: Rhythmische Miniaturen
Best.Nr.: ZfSp. 186 | 2 Melodieinstr. u. Git.
Preis: 23,80 |
| Baumann: Duetto concertante
Best.Nr.: B u.B: GB 48 | Blfl. u. Git.
Preis: 51,-- |
| Bartok: Lieder und Tänze
Best.Nr.: S 5216 | Blfl. c u. Git.
Preis: 34,-- |
| Braun, Sonatine
Best.Nr.: ZM 1822 | Flöte u. Git.
Preis: 55,30 |
| David: Variationen
Best.Nr.: EB 5783 | Blfl. o. Qufl. u. Git.
Preis: 51,-- |
| David: Sonate
Best.Nr.: EB 5727 | Blfl., Viola u. Git.
Preis: 123,30 |
| Hartig: Kammermusik 5 Stücke
Best.Nr.: B u.B: GB 30 | Blfl. u. Git.
Preis: 51,-- |
| Ibert: Entr'Acte
Best.Nr.: Leduc | Qufl. u. Git.
Preis: 66,60 |
| Linde: Serenata a tre
Best.Nr.: S 5536 | Blfl., Git., Cello
Preis: 63,80 |
| Klebe: Recitativo, Aria e Duetto
Best.Nr.: B u.B: GB 64 | Blfl. u. Git.
Preis: 68,-- |
| Kovats: Sonatine
Best.Nr.: ed mod | Ob. od. c-Blfl. u. Git.
Preis: 68,-- |
| Krenek: Hausmusik
Best.Nr.: BA 3478 | Git., 3 Blfl., Klav., Viol.
Preis: 102,-- |

Die richtige Lösung
unseres 3. Preisrätsels
lautete "SOLFEGE".

Eine Gitarre "ALHAMBRA"
gewann

Frau Marlies Bischof
Lustenau, Vbg.

Je eine Jugendgitarre

Herr Alfons Thonhauser, Hallein Sbg.
Sr. Luitgard Hamperl, Salzburg

Je eine Moeck Schulflöte 120

Herr Vinzenz Baldemair, Salzburg
Frau Elfriede Detzlhofer, Pruggern, Stmk.

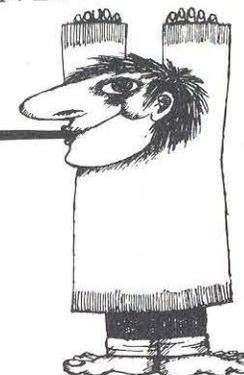
Je eine Schallplatte "Il flauto dolce"

Herr Anton Kratz, Steinach, Tirol
Herr Adolf Zschästak, Imst, Tirol
Frau Isolde Strack, Graz, Stmk.

Je eine Schallplatte "Europäische Lautenmusik der Renaissance"

Herr Reinhold Strasser, Attnang, O.Ö.
Sr. Julia M. Pendl, Solbad Hall, Tirol
Herr Ernst Cloeter, Salzburg
Herr Dir. Josef Nedbal, Wieselburg, N.Ö.
Herr Wolfgang Markowitsch, Salzburg

G EWONNEN!
G EWONNEN!
G EWONNEN!



Europäische
Lautenmusik d.
Renaissance

Robert Ballard: Entrée de Luth -
Jean Baptiste Besard: Branle,
Branle gay - Nicolas Vallet: Chon-
son angloise u. v. a.

Lothar Fuchs spielt auf einer
theorbierten, zehnhörigen, 18-
saitigen Laute, einer Kopie des
Modells von Magnus Hellmer,
(Füssen 1609)
CLG 17906
17-cm-Schallplatte

SONDERPREIS: 44,--

SILBENRÄTSEL

alp - bas - dreh - do - gel - gi - horn - horn - li -
man - ne - ne - nett - or - po - psal - re - ri - sau -
sett - spi - tar - te - ther - um - zi

Aus den angegebenen Silben sind Wörter folgender Bedeutung zu bilden: 1) Blechblasinstrument - 2) Zupfinstrument - 3) trapezförmiges Zupfinstrument - 4) lautenförmiges Zupfinstrument - 5) alpenländisches Zupfinstrument - 6) Kielflügel - 7) alpenländisches Signalinstrument - 8) Leierkasten - 9) Alt Klarinette

Bei richtiger Lösung ergeben die dritten Buchstaben von oben nach unten gelesen die bedeutendste instrumentale Musikform des 13. und 14. Jhs (Eröffnungsnummer unseres Plattensonderangebotes "Musikalisches Tafelkonfekt")

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____

Hans Koch,
Musizierbüchlein für Gitarre
Best.Nr.: SG 49 öS 30,--

Diesmal können Sie gewinnen:

- 1 Spanische Gitarre "ALHAMBRA" öS 980,--
im Wert von
- 2 Sopran-Tuju-Flöten Moeck 223 á öS 270,--
(barock)
- 2 Schulflöten Moeck 120 á öS 199,--
- 2 Schallplatten "Il flauto dolce" á öS 180,--
- 3 Schallplatten "Europäische Lauten-
musik der Renaissance" á öS 50,--

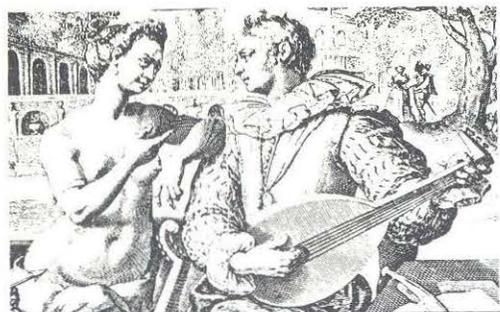
Einsendeschluß ist der 10. März 1974

Poststempel entscheidet

----- hier abtrennen -----

Aus Ihren Angeboten bestelle ich:

(Die Teilnahme an der Verlosung ist von einer Bestellung völlig unabhängig!)



Chor- und Lautenlieder der RENAISSANCE

Fidula FON
3003

Chansons, Villanellen, Madrigale
gesungen in Originalsprachen
Besprechung siehe RESONANZEN 3

NUR öS 118,50 (statt 180,--)

Bairische Volksmusik auf Blockflöten

Ennstaler Polka – Ein Nacheinander: Hätt i di – Lassinger Eisschützenjodler – Was ist dös, zan Plunda – Der Gschlööfte – Der Stierschwanz – Salzburger Landler – Der Eichberger – Mühlviertler Arien – Halleiner Schwertertanz – Tauernjodler – Reigen – Holjoddi Alma – 's Hüatamadl – Leirertanz – Landler aus dem Bayerischen Wald – Der Steirer Dreier – Drei Zwiefache

Ausführende: Lehrer und Schüler der Placidus von Camerloher-Musikschule, Murnau, Rainer Weber auf tiefen Flöten
CLG 17 910 Stereo/Mono
17-cm-Schallplatte

NUR 44,--

Bairische Volksmusik auf Zither, Hackbrett und Gitarre

G'föller Marsch – Bayerischer aus Oberösterreich – Der G'schlööfte – Der Prinzger – Dö stand' Josepha – u. v. a.

Ausführende: Herrmann Fischerbauer, Zither – Hechendorfer Stubenmusi, Zither, Hackbrett, Gitarre – Gitarren-Duo u. Trio Pfänder, Gräfeltingen.
CLG 17911
17-cm-Schallplatte

NUR 44,--

SPIRITUALS UND GOSPELSONGS

Glory Hallelujah, Spirituals-Jazz-Blues f.Gitarre
Best.Nr.: 531 Preis: 39,--

Gospels & Spirituals (Fred Artmeier) f.Gitarre
Best.Nr.: BZ21 Preis: 63,80

Gospeltrain - Ges.m.Git.Bez.
Best.Nr.: BZ16 Preis: 29,80

Harfe und Banjo - Spirituals - Ges.m.Git.Bez.
Best.Nr.: 432 Preis: 20,40

Oh, Happy Day - Negro Folksongs - Ges.m.Git.Bez.
Best.Nr.: BZ04 Preis: 25,50

VOCAL FOLIOS MIT GITARRE-BEZIFFERUNG ODER DIAGRAMMEN

Cowboy Songs (Brown/Doran)
Best.Nr.: 398 Preis: 42,50

Delta Blues Guitar (Grossman)
Best.Nr.: 399 Preis: 204,--

Easiest Folk Song Book (Oscar Brand)
Best.Nr.: 400 Preis: 42,50

Easiest Western Folk Song Book (d'Auberge)
Best.Nr.: 401 Preis: 42,50

30 Easy Blues Folk Favorites (Jay Arnold)
Best.Nr.: 402 Preis: 42,50

30 Easy to play Folk Songs (Jay Arnold)
Best.Nr.: 403 Preis: 42,50

FLAMENCO GUITAR

Azpiazu, Flamenco Gitarrenschule (dt.)
Best.Nr.: 317 Preis: 80,80

Carlos Montoya Flamenco Guitar Solos
Best.Nr.: 325 Preis: 68,--

CALIG SCHALLPLATTEN
Verlangen Sie Kataloge!

----- hier abtrennen -----

Lösung des Silbenrätsels
Resonanzen 4:

Absender:

Geschäftspostkarte

Porto
für
Geschäfts-
postkarte



Musikalienversand
Harald Gattermair

Nonntaler Hauptstraße 31
A-5020 Salzburg

Neue Postanschrift:
A-5033 Salzburg
Postfach 70

G I T A R R E - A U S G A B E N

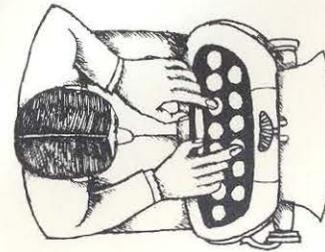
in der ELECTIO EDITION

- O.Schindler: Modernes Unterrichtswerk für die Plektron-Gitarre 1.- 3.Heft je öS 30,--
(8.Auflage) öS 44,--
- M.Danek: Etüden für die Plektron-Gitarre
1. und 2.Heft je öS 22,--
- T.Schlichting: Baß-Studien für Gitarre öS 28,--
- M.Giuliani: Scherzo giocoso für Gitarre öS 8,--
op. 148/4
- E.Siegl: Duos für zwei Gitarren öS 20,--
op. 34/I
- F.Schadler: "Serenade espagnole" öS 20,--
f.Viola od.Violine u.Gitarre
- N.Paganini: Sonata op.posth. öS 20,--
für Violine und Gitarre
(Auf Columbia STC 80696
Schallplatte)
- L.Spohr: Trio in F-dur öS 25,--
f.Violine, Viola u.Gitarre
- E.Wilimek: "Spiel mit uns!" öS 35,--
Kleine Musikstücke zum
Zusammenspiel mit allen
Musikinstrumenten
- H.Zanke: "Von der Bergeshöh" öS 8,--
Berglied mit Gitarrebegleitung

E L E C T I O E D I T I O N

im Musikverlag "Vamö"

Briefkasten



Mit großem Interesse lese ich Ihre Rundschrift. Die fachlichen Beiträge und die Literaturhinweise halte ich für sehr nützlich und angenehm.

Darüber hinaus habe ich mit Freuden bemerkt, daß Sie sich für Moeck-Blockflöten einsetzen.

Nach jahrelangen Erfahrungen mit Moeck-Flöten in Graz

war ich zu Beginn meiner Tätigkeit in Salzburg sehr erfreut, auch hier die Qualität dieser Instrumente gewürdigt zu sehen.

Sowohl als Soloinstrument, als aber auch als chorisches- und Schulinstrument sind die Moeck-Blockflöten durch ihre saubere Intonation und die besonders reiche Möglichkeit an Hilfsgriffen geradezu prädestiniert.

Ich verwende ausschließlich MOECK-Flöten mit meinen Schülern und möchte auf diesem Wege dem Herstellerwerk zu seinen Produktionen gratulieren.

Helga Meier
Salzburg-Graz

... Die finanzielle Seite Ihres Vorhabens ist nicht zu unterschätzen. Ich kann mir nicht gut vorstellen, daß auf die Dauer eine kostenlose Abgabe der RESONANZEN möglich sein wird. Aber ich glaube, daß bei weiterer Entwicklung ein nicht zu hoher Bezugspreis zur Deckung der Unkosten von ernsthaften Interessenten gerne bezahlt wird.

Jürgen Lippert, Regensburg

Anmerkung der Redaktion: Wir glauben, nun den genannten Zeitpunkt erreicht zu haben, möchten aber dennoch den "Nulltarif" beibehalten. Unsere "ernsthaften Interessenten" sind aber eingeladen, sich an den Druckkosten nach eigenem Dafürhalten zu beteiligen und sich dazu des beiliegenden Zahlscheines zu bedienen.

Musikalienversand
Harald
Gattermair

Nonntaler Hauptstraße 31
A-5020 Salzburg
Tel. (0 62 22) 43 2 24



Bankverbindung:
Postscheckkonto 56856 für Kto. 7326
Salzburger Sparkasse, Kto. 7326

Spielen Sie Blockflöte oder Gitarre? Haben Sie schon ein Abonnement der

RESONANZEN

RUNDSCHRIFT FÜR BLOCKFLÖTE UND GITARRE

bestellt?

RESONANZEN richtet sich an alle Lehrenden, Ausübenden und Studierenden.
Die Rundschrift bietet 4x jährlich

- + wichtige Unterrichtshilfen
- + interessante Fachartikel namhafter Autoren
- + Literaturhinweise und Besprechungen
- + Kurzportraits bekannter Blockflötisten und Gitarristen
- + Schallplattenbesprechungen
- + "Die Frage aus der Praxis" (Prominente Lehrer antworten auf Fragen aus dem Leserkreis der RESONANZEN)
- + ein Preisausschreiben mit vielen nützlichen Preisen
- + vergleichende Kurzanalysen von Instrumentalschulen, geordnet nach pädagogischen Gesichtspunkten

und ist darüber hinaus ein überregionales Diskussionsforum, das gerade im Bereich Blockflöte / Gitarre eine wichtige Funktion übernimmt.

Im nächsten Heft erscheint unter anderem ein Überblick über die derzeit erhältlichen Schulen für Altblockflöte, ein Artikel von Hans G. Jacobi und ein Beitrag von Karl Scheit: "Die Gitarre in der Neuen Musik".

Die Rundschrift kostet öS 34,-- pro Jahr,
in Österreich zuzügl. MWST, portofrei
im Ausland ohne MWST, zuzügl. Porto öS 5,20 (für 4 Hefte)
Dieser Preis soll zur Kostendeckung führen und ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Bestellen Sie bitte mittels angefügtem Kupon.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

MUSIKALIENVERSAND
HARALD GATTERMAIR



ABONNEMENT-BESTELLUNG "RESONANZEN"

Name:

Straße:

Ort:

Datum:

Unterschrift:

Musikalienversand
Harald
Gattermair

Nonntaler Hauptstraße 31
A-5020 Salzburg
Tel. (0 62 22) 43 2 24



Bankverbindung:
Postscheckkonto 56856 für Kto. 7326
Salzburger Sparkasse, Kto. 7326

Herrn Prof.
Karl Scheit

Reisnerstr.34/T. 4
1030 Wien

Salzburg, am 4.2.1975

Sehr geehrter Herr Prof.Scheit,

für Ihren Beitrag in unserer nächsten Nummer der RESONANZEN danke ich Ihnen sehr herzlich.

Wie Sie sicherlich bereits gelesen haben, befindet sich unsere Rundschrift mit der Einführung des Abonnement-Systems an einem sehr entscheidenden Punkt ihres Werdeganges.

Seit dem Erscheinen des ersten Heftes im Juni 1973 können wir auf eine kontinuierliche Steigerung hinsichtlich Inhalt und Form zurückblicken. Der Leserkreis hat sich sowohl zahlenmäßig, als auch in geographischer Sicht stark vergrößert. So beziehen z.B. sämtliche deutsche Musikschulen und wichtige Bibliotheken des In- und Auslandes unsere Rundschrift.

In Anbetracht der besonderen Situation, in der sich die RESONANZEN momentan befinden, ist eine weitere Verbesserung des fachlichen Profils sehr wünschenswert und notwendig und deshalb bitten wir Sie, sehr geehrter Herr Prof.Scheit, unseren Bemühungen in erhöhtem Maße mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Insbesondere erbitten wir Ihre Mitarbeit in der Rubrik "Die Frage aus der Praxis".

Darüber hinaus wären wir sehr glücklich, wenn wir Sie für eine ständige fachliche Beratung gewinnen könnten und dies auch im Impressum der Zeitschrift erwähnen dürften.

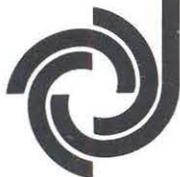
Wir bitten Sie um eine baldige Stellungnahme und verbleiben

mit besten Grüßen


MUSIKALIENVERSAND
HARALD GATTERMAIR

Musikalienversand
Harald
Gattermair

Nonntaler Hauptstraße 31
A-5020 Salzburg
Tel. (0 62 22) 43 2 24



NOTEN

BLOCKFLÖTEN

GITARREN

Rhythmen und Tänze der Völker

Die Freunde und Liebhaber in- und ausländischer Folklore wachsen in ihrer Zahl ständig an. Es war daher für den Calig-Verlag eine fast selbstverständliche Aufgabe, das vor über sechs Jahren begonnene Folkloreprogramm in rascher Folge auszuweiten.

Diese Ausweitung betraf vor allem die beliebte Reihe „RHYTHMEN UND TÄNZE DER VÖLKER“, die mittlerweile mehr als 36 Titel umfaßt.

Die Aufnahmen bringen, von Originalorchestern gespielt, die charakteristischen Tänze der einzelnen Länder.

Jeder Platte ist eine ausführliche Tanzbeschreibung für Tanzgruppen beigegeben.



Tänze aus Rußland
Korobuschka — Kohanotschka —
Troika — Karapet
CAL 17718 Stereo/Mono
17-cm-Schallplatte



Argentinische Tänze
El Carnavalito — El Pericon — El
Gato — El Cuando
Es spielen Jesus Vera Arenas
y los Amigos de Paris
CAL 17712 Stereo/Mono
17-cm-Schallplatte

SONDERPREIS FÜR LESER DER RESONANZEN:

öS 59,--